

E-Mail vom 12.April zu «Ostern» an meine aktuellen Fahrschüler/innen

Ciao zäme

Ich hoffe, Du kannst die verrückte Zeit trotzdem geniessen und wünsche Dir auf jeden Fall schöne Feiertage trotz Corona. Der Shutdown hat mich wahnsinnig getroffen, genau zum Zeitpunkt, als meine Arbeitssaison startete. Das Wetter war gut, ich hatte mehrere Interessenten von der SWISS-MOTO, die starten wollten und auch zwei Schüler vom Winter, der nie stattgefunden, die regelmässig fahren und nun den obligatorischen Teil plant. Sie fahren jetzt zwar herum, aber ob sie sich dabei nicht irgendwelche schlechte Gewohnheiten zulegen, keine Ahnung ... Mir kam in der Winterthurerstrasse ein L-Fahrer entgegen auf einer 900er-Yamaha, er fuhr im zweiten Gang und dachte nie in der Welt, dass man da auch locker im 3. oder 4.Gang fahren könnte. Solche Dinge passieren nun laufend, weil die Lernfahrer zwar herumfahren, aber vom Fahrlehrer keine Anweisungen bekommen.

Töff-Fahren zu Corona-Zeiten

Unfall von Urs am Gründonnerstag frühen Abend

Wie bereits im Mail vom Donnerstagnachmittag um 15 Uhr an alle DO-Ausfahrts-Teilnehmer/innen kommuniziert, verzichte ich auf «Töff-Fährtli»: Ich bewege mich – mit Ausnahme des Einkaufens alle 2, 3 Tage – ausschliesslich zwischen meiner Wohnung in Thalwil und meinem Geschäft in Oerlikon.

Aussage eines **MOTORRAD**-Lesers in der Community zum Shutdown: So kommen Biker durch die Coronakrise

"Wer auf sein Motorrad mit dem Vorsatz steigt, nachher ein Intensivbett zu belegen, sollte seinen Fahrstil oder gleich das ganze Hobby überdenken. "

Nach dem Absenden des Mails erledigte ich noch ein paar Dinge, ging (vor den Feiertagen) nochmals einkaufen und fuhr etwa um halb 5 Uhr los, um im Geschäft meine Homepage zu

Wie Du oben gesehen hast, verzichte ich auf unnötiges Herumfahren. Und trotzdem hat es mich auf dem Arbeitsweg mit meiner GoldWing Aspencade erwischt: Die 35jährige Maschine mit ihren 270'000 Kilometern dürfte damit begraben sein, denn eine Reparatur wird sich kaum mehr lohnen. Schade, sie war mein «Lastwagen» und hat immer gute Dienste geleistet. Glück im Unglück, dass es wenigstens mir nichts Ernsthaftes gemacht hat. **Mein Aufruf geht an alle: Bitte, bitte, bleibt zuhause und verzichtet aus Vernunft auf das Motorradfahren.** Wenn alles vorbei ist, geniessen wir es dann wieder umso mehr ...

Gute Nachrichten aus dem Strassenverkehrsamt: Die Ausweisgültigkeit der Lernfahrausweise dürfte kein Problem sein, das Bundesamt für Strassenwesen ASTRA hat alle Kantone ermächtigt, grosszügig die Ausweise zu verlängern, oder, wenn sie erneuert werden müssen, die absolvierte Grundschulung in den neuen Ausweis zu übernehmen! Diese Informationen findest Du auf meiner Homepage:

<http://www.tramstrasse100.ch/500685957d0a5d310/index.html>

Nach den neuesten Informationen aus Bern, sollte der Shutdown ab dem 26.April langsam geöffnet werden. Wir betroffenen Töff-Fahrlehrer haben unseren gesamtschweizerischen Fahrlehrerverband angeschrieben, dass sie sich einsetzen, dass unser Unterricht im Freien ab diesem Zeitpunkt stattfinden kann. Es ist klar, dass in einem geschlossenen Auto der Kontakt Fahrschüler-Fahrlehrer viel intensiver ist und dort die Mindestdistanz von 2 Meter nicht eingehalten werden kann. Bei unserem Unterricht im Freien aber ist dies alles möglich, dann werden wir durch unsere Töffkleider (Helm, Handschuhe) geschützt. So hoffen wir also, dass ab dem 26.April es wieder Fahrunterricht einzeln und in Gruppen gibt.

Eine weitere Massnahme ist, dass es **keinen Sehtest** mehr braucht, wenn z.B. jemand einen Führerausweis für Personenwagen besitzt und einen Lernfahrausweis für eine Töffkategorie anfordert.

Wenn Du Fragen hast, darfst Du mich jederzeit per Mail (urs.tobler@datacomm.ch) erreichen oder mir telefonieren: Am besten auf meine Handy-Nummer 079 333 23 77. **Beraten darf ich**, nur nicht handgreiflich anpacken! JJJ

Falls Du nie **den Brief an meine aktuellen Fahrschüler/innen vom 22.März** angeschaut hast, dann findest Du ihn über diesen Link:

<http://www.tramstrasse100.ch/downloads/2020fsinfobriefvom22.maerz2020.pdf>

Den Kontakt zu den **aktuellen Informationen** findest Du jeweils **unter "Einzelunterricht"**

<http://www.tramstrasse100.ch/500685957d0a5b00e/index.html>

Leute, meinen eindringenden Wunsch: Echt, bleibt in dieser Zeit zu Hause und verzichtet auf das Töfffahren. Sollte etwas passieren, dann ist es wirklich so, dass Rettungsleute, u.U. ein Rettungshelikopter und Betten, Ärzte und Betreuungspersonal, welches so oder so schon im Anschlag ist, gebraucht werden, die den betroffenen Corona-Patienten vorbehalten werden. Dies ist mein Appell!

Unsere DO-Ausfahrten finden momentan nicht statt: Der Slogan heisst "**STOP CORONA: Bleiben Sie jetzt zuhause**" – dafür mache ich eine Art von Blog auf meiner Homepage:

<http://www.tramstrasse100.ch/50068596140f9b903/500685ab580f3a901/index.html>

Auch führe ich eine «**Corona-Virus-Spezialseite**» mit verschiedenen Beiträgen, zu welchen ich auch aufgerufen habe:

<http://www.tramstrasse100.ch/500685957d0a5d310/5006859a7a10c641a/500685ab8a047bac6.html>

Oder dann kannst Du beispielsweise mal in Ruhe meine **Schülerzeitung 2020** durchschauen:

<http://www.tramstrasse100.ch/downloads/schuelerzeitung2020small.pdf>

Auf **dieser Seite** findest Du laufend die «**Aktuellen Neuigkeiten**»:

<http://www.tramstrasse100.ch/5006859a740ed9601.html>

Wenn Du in Zukunft keine Mails mehr bekommen möchtest, dann schreibe mir ein Mail an urs.tobler@datacomm.ch und dann kann ich Dich aus der Verteilerliste entfernen. Wenn Du die Prüfung bereits absolviert hast, dann kann ich Dich **in die Verteilerliste der Ehemaligen** verschieben. Dann bekommst Du deutlich weniger Mails. Wenn Du anlässlich der SWISS-MOTO keine Post erhalten hast, dann werde ich wahrscheinlich keine aktuelle Postadresse besitzen. Dann bin ich Dir dankbar für Deine aktuelle Postadresse.

Noch etwas: Vielleicht hast Du keine Ahnung, um was es sich bei BuKi handelt! Meine an ALS verstorbene Lebenspartnerin hat zu Lebzeiten immer fleissig mitgemacht, um für das Lebenswerk ihrer Jugendfreundin Heidi Haller Geld zu sammeln. Das habe ich nach ihrem Tod weitergeführt. Es gibt auch dazu Seiten auf meiner Webseite www.tramstrasse100.ch, wo ich nicht ganz regelmässig über den Stand bei BuKi berichte. <http://www.tramstrasse100.ch/5006859fae070be1d.html>

Humanitäre Lebensmittelhilfen für 17 Familien und knapp 95 Personen, die unmittelbar von Hunger bedroht sind.

Am 11.3.2020 wurde das BuKi-Haus im Rahmen der Corona-Krise geschlossen. Über 40 Kinder besuchten bis dahin täglich unsere Einrichtung, über 20 davon kamen nicht nur zum Mittagstisch, sondern nahmen auch morgens ihr Frühstück zu sich. Doch was geschah nun in den vergangenen drei Wochen mit den Kindern?

Sofort nach der Schließung des BuKi-Hauses haben wir 2 Familien in super prekärer Lebenslage direkt mit Lebensmitteln versorgt. Zu diesem frühen Zeitpunkt waren wir noch persönlich in den Familien und haben mit den Kindern auch Schulübungen gemacht.



Doch bereits wenige Tage später, sollten die Grenzen geschlossen und die sozialen Kontakte mit Hilfe einer Ausgangssperre aufs Nötigste eingeschränkt werden. Uns blieb nichts anderes übrig, als unsere Betreuung der BuKi-Kinder auf ein Minimum zu beschränken. Unsere Praktikantinnen fuhren zurück nach Deutschland, seitdem sind auch unsere Mitarbeiterinnen beurlaubt. Für BuKi vor Ort ist gegenwärtig Lukas Herfeld, der im Rahmen der Corona-Krise Kontakt zu den Menschen im Viertel pflegt und für uns die Situation einschätzt.

warte auf bessere Zeiten

29. März 2020

> **Ganzseitige Reportage in der Südwestpresse und dem Schwäbischen Boten**

29. März 2020

> **Jahresbericht 2019**

21. Februar 2020

> **Fotosession im BuKi-Haus**

20. Februar 2020

> **Bildgeschichten aus dem BuKi-Haus – Fotograf Uwe Keuerleber**

20. Februar 2020

Beiträge nach Themen sortiert

> **BuKi in Bad Saulgau (31)**

Nun ruft Heidi auf in Corona-Zeiten, nicht nur den Roma-Kindern zu helfen, sondern der ganzen Roma-Siedlung, die von Hunger bedroht ist.

Gehe auf die Homepage von BuKi und lies den Aufruf von Heidi & Steff:

<https://buki-hilfe.de/spendenaufruf-125-personen-in-26-familien-sind-unmittelbar-von-hunger-bedroht/>

Wir sammeln regelmässig Geld für diese private Initiative, welche Roma-Kindern dieselbe Chance punkto Schule und Bildung, und natürlich auch pädagogische Freizeitgestaltung in den langen Sommerferien geben will.

Was nun diese Corona-Krise auch für das BuKi-Team vor Ort bedeutet, findest Du hier:

<https://buki-hilfe.de/teilweise-dramatische-lage-im-roma-viertel/>

Dann hoffe ich sehr, dass wir alle möglichst bald und möglichst gesund aus dieser Situation herauskommen. Und, falls Du mit meinen Dienstleistungen bis jetzt zufrieden warst, bin ich natürlich auch sehr froh über «Mund-zu-Mund»-Programm. Seit ich von der Tramstrasse 100 weggezogen bin, nur etwa 200 Meter bergwärts, habe ich einen deutlichen Rückgang in meiner Geschäftstätigkeit erlebt. Ich denke, dass viele mich nicht mehr gefunden haben.



Mit den besten Grüßen von der Apfelbaumstrasse 28

Urs Tobler, Töff-Fahrlehrer

PS. Das Bild mit dem Corona-Osterhasen habe ich auf der Webseite des Bayerischen Rundfunks BR24 geklaut ...! Dies der Ordnung halber 😊